



Christoph Heidemann, geboren in Osnabrück, erhielt dort bei Hedwig Thierfelder seinen ersten Violinunterricht und studierte in Hannover bei Werner Heutling und Oscar C. Yatco. Er war unter anderem Konzertmeister der Jungen Deutschen Philharmonie, bevor er sich verstärkt dem Spiel auf der historischen Violine zuwandte. Meisterkurse bei Sigiswald Kuijken und Ingrid Seifert sowie die Zusammenarbeit mit dem Cembalisten Lajos Rovatkay prägten sein Streben nach einem klanglich intensiven und differenzierten Violinspiel.

Im Jahr 1992 gründete er das Barockorchester *L'Arco Hannover*, das er vom Konzertmeisterpult leitet und das im gesamten norddeutschen Raum einen hervorragenden Ruf genießt. Kammermusikalisch ist er auf dem Gebiet der Barockmusik im Ensemble *La Ricordanza* und für Musik der Klassik und frühen Romantik im *Hoffmeisterquartett* sowie im *Trio Margaux* (Klaviertrio) aktiv. Ebenfalls ist er ein gefragter Mitspieler bei Orchestern wie der *Hannoverschen Hofkapelle* oder dem *Kleinen Konzert* sowie bei der *Hamburger Ratsmusik*. Von all diesen Ensembles liegen zahlreiche CD-Einspielungen und Rundfunkmitschnitte vor.

Christoph Heidemann unterrichtet an der Musikhochschule Hannover das Fach Ensembleleitung und leitete bis zum Sommer 2008 an der dortigen Universität das studentische Collegium Musicum.



Christian Joppich, geboren in Hannover, studierte an der Hochschule für Musik und Theater Hannover bei Prof. Hans-Christoph Becker-Foss, Orgel, Prof. Heinz Hennig, Chorleitung und schloss 1995 sein Kirchenmusikstudium mit dem A-Examen ab. Es folgte als Stipendiat des DAAD ein Orgelstudium in Lyon (F) am Conservatoire National du Région bei Prof. Louis

Robilliard sowie ein Cembalostudium in Hannover bei Prof. Lajos Rovatkay. Er besuchte Kurse bei Guy Bovet, Harald Vogel, Luigi Fernando Tagliavini (Orgel) Frieder Bernius (Chorleitung) u.a. Nach Stationen in Hannover und Wuppertal ist er seit 2002 Kirchenmusiker an St. Johann, Osnabrück und dort für die musikalische/liturgische Gottesdienstgestaltung, Chorarbeit (Johannis-Chor, Kammerchor, Kinderchor, Choralschola), Konzerte etc. verantwortlich. Darüber hinaus ist er am Bischöflichen Kirchenmusikseminar im Rahmen der nebenberuflichen C-Ausbildung tätig und unterrichtet an der Universität Osnabrück die Fächer Orgel und Generalbass.

Im Jahr 2011 erfolgte die Ernennung durch Bischof Dr. Bode zum Kirchenmusikdirektor. Seit 2017 ist er Cembalist der *Neuen Hofkapelle Osnabrück*.

# 10. Mondorf Orgelkonzert

St. Johann, Osnabrück  
Dienstag, 21. März 2017, 19.30 Uhr

Violinen: Christoph Heidemann  
Orgel: Christian Joppich



*Mondorf*

BRILLEN · CONTACTLINSEN · HÖRGERÄTE

Inhaber: Joachim Nowak e.K.

Johannisstr. 96 · 49074 Osnabrück · Tel. 0541-22034

[www.mondorf-osnabrueck.de](http://www.mondorf-osnabrueck.de)

# Programm

**Gio: Batista Fontana**  
(1571 - 1630)

Sonata seconda  
a Violino e Basso continuo

-- Pause --

**Johann Sebastian Bach**  
(1685 - 1750)

Aus: Sonata Nr. 1, g-moll BWV 1001  
für Violine solo  
- Adagio

**Josef Rheinberger**  
(1839 - 1901)

Aus: Sechs Stücke  
für Violine und Orgel, op. 150  
- Pastorale

**Johann Sebastian Bach**  
(1685 - 1750)

Sonate G-Dur für Violine und  
Basso continuo, BWV 1021  
- Adagio  
- Vivace  
- Largo  
- Presto

**Louis Vierne**  
(1870 - 1937)

Aus: Symphonie Nr. 1 für Orgel  
- Scherzo  
- Final

**Georg Philipp Telemann**  
(1681 - 1767)

Aus: Essercizii Musici, Sonata 1,  
F-Dur, für Violine und Basso continuo  
- Andante  
- Allegro  
- Siciliana  
- Allegro

**Pjotr Iljitsch Tschaikowski**  
(1840 - 1893)

Aus: Drei Stücke für Violine und  
Klavier op. 42  
Einrichtung für Orgel: C. Joppich  
- Nr. 3 Melodie

**Josef Rheinberger**  
(1839 - 1901)

Aus: Sechs Stücke  
für Violine und Orgel, op. 150  
- Ouvertüre g-moll